

25 Jahre Schwarzwälder Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“ in Gutach

Dieter Kauf

Schon mehrfach wurde in dieser Zeitschrift über den Aufbau, die Geschichte bis hin zum vorläufigen Abschluß der Konzeption des Schwarzwälder Freilichtmuseums in Gutach berichtet¹. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens dieses Museums, das aus unserer Landschaft nicht mehr wegzudenken und zu einer vielbeachteten Kultur- und Freizeiteinrichtung geworden ist, sei hier nochmals in gedrängter Form auf dessen Geschichte und seine Entwicklung in diesen 25 Jahren eingegangen. Dabei wird deutlich, daß es nicht nur darum geht, in einem Freilichtmuseum bestimmte Haustypen zu zeigen und einsichtig zu machen, sondern auch durch diese Häuser die Menschen zu erreichen, die in diesen lebten. Damit aber wird das Gutacher Museum auch dem Anliegen gerecht, das in den Freilichtmuseen nicht nur Denkmalpflege bestimmter bäuerlicher Architektur als Hauptaufgabe² sieht, sondern in diesen Museen die Ganzheit des Lebens vergangener Jahrhunderte aufzeigen soll³. Schließlich sei noch der Weg des Schwarzwälder Freilichtmuseums in der Entwicklung des Freilichtmuseumsgedankens innerhalb Baden-Württembergs aufgezeichnet, der ohne das Wirken der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Freilichtmuseen nicht zu denken ist.

Der Beginn und die erste Ausbauphase des Schwarzwälder Freilichtmuseums bis zum Jahre 1979

Die Geschichte des Gutacher Museums begann eigentlich im Jahre 1960. Schon damals war Studienprofessor Hermann Schilli⁴, der Leiter der Zimmermeisterschule in Freiburg, zehn Jahre als ehrenamtlicher Denkmalpfleger im Regierungsbezirk Südbaden tätig gewesen. Dabei mußte er nach seinen eigenen Worten die Beobachtung machen, daß die alten eindrucksvollen und typischen Häuser des Schwarzwaldes nach und nach aus der Landschaft verschwunden waren⁵. Dies bestärkte damals seine Auffassung, der Nachwelt eine bleibende Erinnerung an diese charakteristischen Zeugen einer einzigartigen Kulturlandschaft zu vermitteln. So faßte er denn auch folgerichtig für sich den Entschluß, nach seiner Pensionierung im Jahre 1961 die Errichtung eines Schwarzwälder Freilichtmuseums durchzusetzen und zu verwirklichen. Durch ein eigenes Gutachten vom 5. Januar 1961, durch ein Plädoyer von Otto Ernst Sutter⁶ für die Erhaltung des „Vogtsbauernhofs“ und ein Rundfunkinterview vom 18. August 1961 im Süddeutschen